

Persönlicher Hintergrund

Leistungsbilanz

Einsatzbereitschaft - Kompetenz - Ausüstung - Zuverlässigkeit

Organisation Feuerwehr München

Einführung in die Freiwillige Feuerwehr München

Engagement und Aufgaben

Rechte und Pflichten der Kommandantin des Kommandanten

Einige wesentliche Aufgaben

Eignung für den Feuerwehrdienst

Bayerisches Feuerwehrgesetz
Die Kommandantin der Kommandant als Verantwortliche

Handwritten notes on graph paper:

- Einblick in die Freiwillige Feuerwehr München
- Engagement und Aufgaben
- Rechte und Pflichten der Kommandantin des Kommandanten
- Eignung für den Feuerwehrdienst



ches
wehrgesetz

Die Kommandantin/der Kommandant als Törlwächter

Grundlagen, Notwendigkeit und Beispiele für die
Gesinnungsprüfung im Freiwilligen Feuerwehrdienst

RBERG

FEUERWEHR MÜNCHEN

UND WENN IHR EUCH FRAGT,
WIE MAN SOWAS AUF DIE
BEINE STELLT... SO! ↓



FIREFITEUROPE

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

LANDESFEUERWEHRVERBAND BAYERN

Organisation

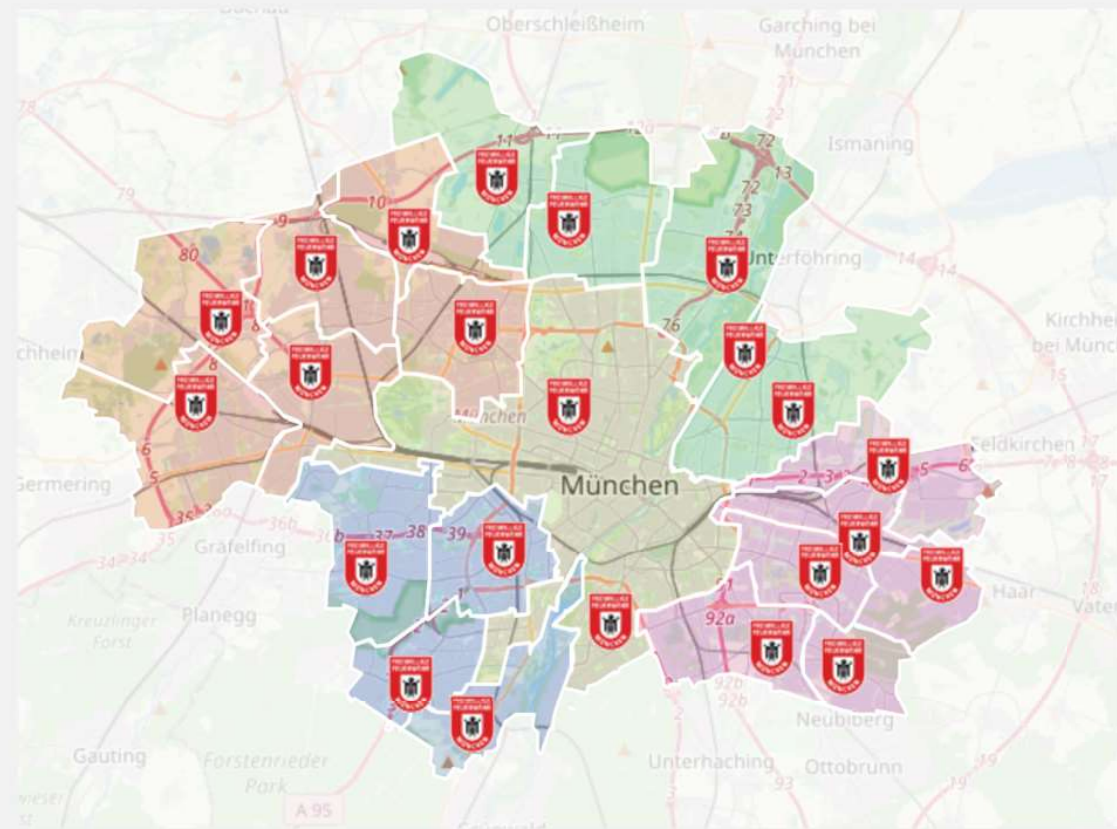
Feuerwehr München

Die Feuerwehr der Landeshauptstadt München besteht aus der Berufsfeuerwehr München und der Freiwilligen Feuerwehr München. Die Berufsfeuerwehr ist im Stadtgebiet auf zehn Wachen verteilt, die FF München auf 22 Standorte. Darüber hinaus gibt es in München noch fünf Werkfeuerwehren. Alle Münchner Feuerwehren sind im Stadtfeuerwehrverband organisiert.

Wir sorgen für die Sicherheit von über 1,5 Mio. Einwohner (= 11% der Einwohner Bayerns)

Einblick in die Freiwillige Feuerwehr München

Die Freiwillige Feuerwehr München besteht aus ca. 1300 aktiven Mitgliedern in einer Freiwilligen Feuerwehr mit einem Kommandanten, zwei Stellvertretern. Der Kommandant ist gleichzeitig Vereinsvorsitzender des Feuerwehrvereines. Die FF München kann über 121 Fahrzeuge (darunter 56 kommunale Löschfahrzeuge und 7 Kats-LF) Anhänger und Abrollbehälter zurückgreifen.



Engagement und Aufgaben

Sonderaufgaben und Sondereinheiten:

- Hilfeleistungskontingente
- luK
- Kradmelder
- Unwetter
- Hochwasserfördersystem
- Einsatzlogistik
- Teil der ATF
- ABC-Zug
- Verpflegungszug
- Flughelfer
- Kulturgutschutz
- Vegetationsbrandbekämpfung
- Betrieb von Bereitstellungsräumen
- Betrieb Mobela
- Verkehrsabsicherung (VSA)
- Management von Spontanhelfern





Erfolgsfaktor der Freiwilligen Feuerwehr München

Durch die Einbindung in das tägliche Alarmgeschehen (ca. 4.000 Einsätze pro Jahr), sind die Mitglieder immer bereit und motiviert. Egal ob Papierkorbbrand oder Katastrophenschutzinsatz.



Erreichbarkeit

Claudius Blank
Dipl.-Ing.
Stadtbrandrat
LH München Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Freiwillige Feuerwehr
Heßstraße 120
80797 München
Telefon 089 2353-32000
claudius.blank@ffw-muenchen.de
www.ffw-muenchen.de



Die Rolle der Kommandantin/des Kommandanten

Das BayFwG ordnet der Kommandantin/dem Kommandanten (alleinig) ein umfangreiches Aufgabenpaket zu. Sie/er ist z.B. für die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich.

Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern

Art. 19 Ehrenamtliche Tätigkeit

(1) Die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sind zur Übernahme gemeindlicher Ehrenämter verpflichtet. Sie können nur aus wichtigem Grund die Übernahme von Ehrenämtern ablehnen oder ein Ehrenamt niederlegen. Als wichtiger Grund ist es insbesondere anzusehen, wenn die Verpflichteten die Tätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben können. Wer ohne wichtigen Grund die Übernahme eines Ehrenamts ablehnt oder ein Ehrenamt niederlegt, kann mit Ordnungsgeld bis zu fünfhundert Euro belegt werden.

(2) Ehrenamtlich tätige Personen können von der Stelle, die sie berufen hat, abberufen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher liegt auch dann vor, wenn die ehrenamtlich tätige Person ihre Pflichten gröblich verletzt oder sich als unwürdig erwiesen hat.

BayFwG Art. 8:

(1) Der Feuerwehrkommandant hat für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr zu sorgen [...]

Verantwortung auch für
die "Kameradschaft"

BayFwG Art. 6:

(3) Die Bewerber für den ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr werden vom Feuerwehrkommandanten aufgenommen. [...]

Fehlt einem Bewerber **die Eignung** für den **Einsatzdienst**, kann ihn der Kommandant mit der Maßgabe aufnehmen, dass sich sein Dienst auf bestimmte, seiner Eignung entsprechende Aufgaben der Feuerwehr beschränkt.

"Inklusionsparagraf"

(4) Der Feuerwehrkommandant **muss** einen Feuerwehrdienstleistenden, der die Eignung für den Feuerwehrdienst ganz oder teilweise verloren hat, in entsprechendem Umfang vom Feuerwehrdienst entbinden.

Satz 1 ("Eignung als Person")
Entbindung

Er **kann** einen Feuerwehrdienstleistenden, der seine Dienstpflichten gröblich verletzt, vom Feuerwehrdienst ausschließen; [...]

Satz 2 ("Verhalten im Dienst")
Ausschluss

Gründe für eine **teilweise** Entbindung nach Art. 6 Abs. 4 Satz 1 BayFwG

- Jugendliche
- Atemschutztauglichkeit
- Auslandssemester
- akute Erkrankung
- ...



Aber wann **muss** eine vollständige Entbindung nach Art. 6 Abs. 4 Satz 1 BayFwG erfolgen?

-
- Wegzug
 - Mehr als Doppelmitgliedschaften
 - Erreichen der Altersgrenze
 - Suchterkrankungen?
 - Vorstrafe (z.B. Brandstiftung)?
 - sexuelle Belästigung?
 - Hetze?
 - Mitglied in einer verfassungsfeindlichen Organisation/Partei?
 - ...



Vorfall 2022

Hallo,

wie kann das sein dass ein rechtsextremer Querdenker als Feuerwehrmann im öffentlichen Dienst tätig ist?

und solche Aussagen sanktionslos verbreiten darf? Er verbreitet auf seinem ganzen Profil praktisch nichts anderes als Lügen und kämpft gegen die Demokratie. Profillink: XXXXX

Das man solche Menschen als öffentliche Einrichtung, die auch noch für die Sicherheit der Bürger schützen soll, unterstützt. Bleibt mir unverständlich!



Zuverlässigkeit

Zuverlässigkeit ist unerlässlich für die Teamarbeit und den Einsatz. Feuerwehrkräfte müssen stets auf ihre Kameradinnen und Kameraden vertrauen können. Auch die Führungskräfte müssen sich darauf verlassen können, dass Befehle und das Neutralitätsgebot befolgt werden.



Eignung für den Feuerwehrdienst

Die Eignung für den Feuerwehrdienst umfasst entscheidende Aspekte wie körperliche Fitness, geistige Stabilität und Zuverlässigkeit. Diese Faktoren sind essenziell, um den Anforderungen und Herausforderungen des Feuerwehrdienstes gerecht zu werden.

Körperliche Eignung

Körperliche Eignung ist eine Grundvoraussetzung im Feuerwehrdienst. Anforderungen wie Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit sind entscheidend, um im Einsatz effektiv agieren zu können. Regelmäßige Fitness-Tests helfen, diese Eignung zu überprüfen und zu sichern.



Geistige und fachliche Eignung

Die Kommandantin/der Kommandant braucht ein klares Bild über die geistige und fachliche Eignung ihrer/seiner Mitglieder. Diese wird regelmäßig in Einsatz, Übung und Ausbildung überwacht. Zertifikate und Lehrgangsbescheinigungen alleine reichen nicht aus, um die fachliche Eignung beurteilen zu können.



Problem bis 2018: Die Zuverlässigkeit nicht Teil der Eignung!

VG Würzburg, Urteil vom 23.05.2017 - W 1 K 16.527

"Mit Bescheid vom 5. Juni 2015 wurde der Kläger mit sofortiger Wirkung aus dem Feuerwehrdienst entlassen. Die Entlassung wird mit einer Reihe von Verfehlungen des Klägers begründet, die sich aus den Aktenvermerken vom 19. Oktober 2015 und 26. Oktober 2015 ergeben, auf die das Gericht hier Bezug nimmt. [...]

Bei einem Feuerwehrfest projizierte ein Jungfeuerwehrmann ein Hakenkreuz an eine Schalttafel, was vom Feuerwehrverein als Jugendverfehlung gewertet wurde, weshalb beschlossen wurde nicht weiter einzuschreiten. Der Kläger erstellte daraufhin eine Fotomontage mit diesem Hakenkreuz und der Aufschrift "Frohe Weihnachten von der Freiwilligen Feuerwehr T ..." und verteilte diese in Feuerwehruniform am 6. Januar 2015 u.a. an den ersten Bürgermeister.[...]

Art. 6 Abs. 4 Satz 1 BayFwG ist vorliegend nicht einschlägig. Art. 6 Abs. 4 Satz 1 BayFwG verpflichtet den Feuerwehrkommandanten dazu, einen Feuerwehrdienstleistenden, der die Eignung für den Feuerwehrdienst ganz oder teilweise verloren hat, in entsprechendem Umfang vom Feuerwehrdienst zu entbinden. Schon der Wortlaut und die Struktur der Norm sprechen dafür, dass mit Satz 1 nur körperliche oder geistige Mängel gemeint sind, nicht jedoch auch charakterliche Schwächen. Solche unterliegen in der Regel einer subjektiven Einschätzung, so dass die Verbindung mit einer zwingenden Rechtsfolge problematisch erscheint. [...]

Charakterliche Schwächen sollen nach dem Sinn und Zweck des Gesetzes lediglich unter den Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 4 Satz 2 BayFwG sanktioniert werden können. Dienstpflichtverletzungen resultieren in der Regel aus charakterlichen Schwächen. Nicht jede, vom Kommandanten möglicherweise als anstrengend oder störend empfundene Charaktereigenschaft soll jedoch zur zwingenden Entbindung führen können. Anderenfalls könnte der Feuerwehrkommandant unliebsame Personen gegen ihren Willen allzu leicht aus der Freiwilligen Feuerwehr entfernen. Erforderlich ist vielmehr eine gröbliche Dienstpflichtverletzung."

Anpassung AVBayFwG 2018

§ 9 Dienst in der Freiwilligen
Feuerwehr

Die Eignung für den Feuerwehrdienst setzt insbesondere die körperliche und geistige Befähigung zur Wahrnehmung der Tätigkeiten in der Feuerwehr sowie die für den Feuerwehrdienst erforderliche Zuverlässigkeit voraus.



Gesinnungsprüfung - Notwendigkeit und Prävention

In einer sich wandelnden Gesellschaft ist die Gesinnungsprüfung von zentraler Bedeutung für die Sicherheitsorgane wie die Feuerwehr. Diese Prüfung hilft, potenzielle Risiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass Feuerwehrangehörige die nötige Eignung für ihren Dienst aufweisen.

Was ist eigentlich die ursprüngliche Gesinnung (Haltung) der Feuerwehrvereine?

Feuerwehrenvereine waren nie unpolitische Organisationen!

Alleine aus den verschiedenen Leitsprüchen ("Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr", Einer für alle und alle für Einen, "Retten, Löschen, Bergen, Schützen"), der Organisation (Wahlen) und der Historie ist die Feuerwehr eine zutiefst demokratische Kamaradschaft im Sinne des Allgemeinwohls.

Die Feuerwehrvereine sind mitunter die Geburtsstätte einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und waren von damals revolutionären Gedanken getrieben!



01 Idioten und Chaoten

02 Gezielte Unterwanderung aus politischen Gründen

03 Hybride Kriegsführung und Destabilisierung unserer Gesellschaft

Gesellschaftspolitische Veränderungen

„Marsch durch die Organisationen“

Das Strategiepapier von 2019 umreißt den angestrebten Weg, sich künftig als national- und bürgerlich-konservative Partei zu präsentieren und einen „Imagewandel“ hin zur „liberal-konservativ-patriotische[n] Volkspartei“ zu vollziehen. Das Papier schlägt vor, dass die AfD und ihre Mitglieder bis zur Bundestagswahl 2025 in Vereine, Stadtteil- und Nachbarschaftsgruppen, Bürgerinitiativen und Gewerkschaften vordringen sollten. Dort gehe es darum, sich zu etablieren und so quasi (als) Teil der akzeptierten Bürgergesellschaft (wahrgenommen) zu werden.

STERN-RECHERCHE

Brandgefährlich – wie Rechtsextreme und AfD-Mitglieder die freiwillige Feuerwehr unterwandern



Job mit Verantwortung – für Leib und Leben der Bürger und der Kameraden: Jede freiwillige Feuerwehr wird von einem Wehrführer geleitet

<https://www.stern.de/gesellschaft/freiwillige-feuerwehr--wie-rechtsextreme-gezielt-wachen-unterwandern-33259638.html>

Warum aber immer nur auf die Rechtsradikalen...?

1938: Der Verein "Freiwillige Feuerwehr
München" wird zwangsaufgelöst



Prävention und Aufarbeitung



Awareness unter den Führungskräften

[https://www.thw-gera.de/fileadmin/
user_upload/LVTH/GLEI/ORBG/Fokus/
Extremismusbroschuere.pdf](https://www.thw-gera.de/fileadmin/user_upload/LVTH/GLEI/ORBG/Fokus/Extremismusbroschuere.pdf)

Abkürzung	Bedeutung
18	steht für den 1. und 8. Buchstaben des Alphabets und wird für die Initialen Adolf Hitlers verwendet.
88	steht jeweils für den 8. Buchstaben des Alphabets und dient als Abkürzung für den Gruß „Heil Hitler“.
28	steht für den 2. und 8. Buchstaben des Alphabets und dient als Abkürzung für „Blood and Honour“ („Blut und Ehre“). B&H ist eine in Deutschland verbotene neonazistische Bewegung, die sich nach der Losung der Hitlerjugend benannt hat.
74	steht für den 7. und 4. Buchstaben des Alphabets: „Großdeutschland“.
444	steht für den 4. Buchstaben des Alphabets: „Deutschland den Deutschen“.
19/8	steht für den 19. und den 8. Buchstaben des Alphabets: „Sieg Heil“.
168:1	Code für den Sprengstoffanschlag in Oklahoma/USA, der 1995 von dem amerikanischen Terroristen Timothy McVeigh verübt wurde. Bei dem Anschlag kamen 168 Menschen ums Leben. McVeigh wurde später zum Tode verurteilt und hingerichtet. In makaberer Verherrlichung dieses neonazistisch motivierten Anschlags gibt der Code das „Endergebnis“ wieder.
14 words	steht für „We must secure the existence of our people and a future for white children“ („Wir müssen den Fortbestand unseres Volkes und die Zukunft weißer Kinder sichern“) und bezieht sich auf ein Zitat des US-amerikanischen Rechtsterroristen und Ku-Klux-Klan-Anhängers David Eden Lane.
RAHOWA	steht für „Racial HOLy WAR“ („Heiliger Rassenkrieg“).
ZOG	„Zionist Occupied Government“ („zionistisch besetzte Regierung“).
ACAB	steht für „All cops are bastards“ (sinngemäß: „Alle Bullen sind Schweine“).

Die Kommandantin/der Kommandant als (alleinige*r) Beurteiler*in und Entscheider*in

Bessere Vorbereitung (z.B. im Lehrgang Leiter*in einer Feuerwehr) notwendig!

Am Ende bleibt die Kommandantin/der Kommandant die zentrale Figur. Sie/er entscheidet über die Zuverlässigkeit und über die Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Ihre/Seine Eignung ist durch die Gemeinde und der Kreisbrandrätin/dem Kreisbrandrat zu prüfen (Art. 8 BayFwG)



Schutzmechanismen

- Verein als Personaldienstleister

Feuerwehrvereine fungieren als Personaldienstleister für die kommunale Einrichtung. Das Vereinsrecht lässt sehr viel Spielraum bzgl. der Auswahl und dem Ausschluss von Mitgliedern.



Leitfaden für Vereine

Fachstelle Demokratie der LHM

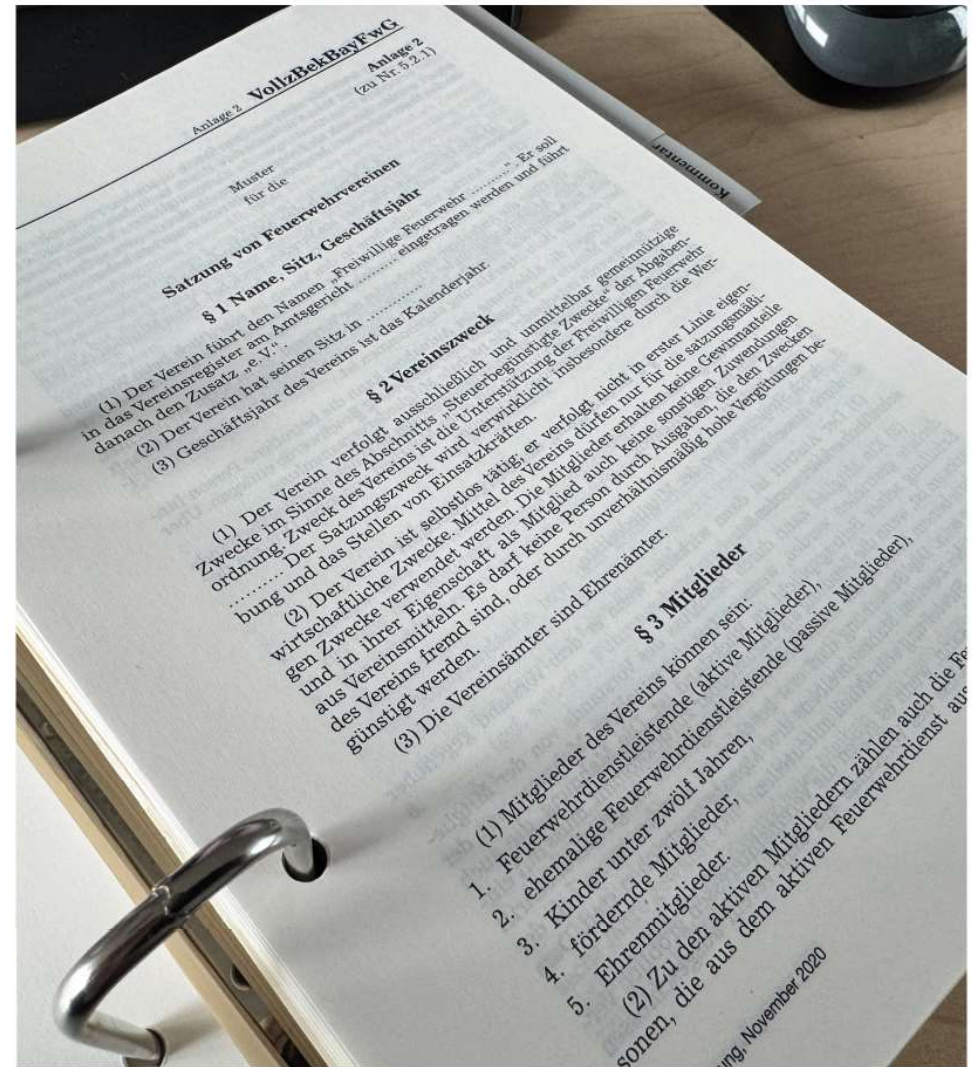
**Verein(t) gegen
Rechtsextremismus und
Gruppenbezogene
Menschenfeindlichkeit**



[https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:c2b3ccc4-c44d-4e29-965b-468a3dfd9c70/Brosch
%C3%BCre_Verein\(t\)_final_web.pdf](https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:c2b3ccc4-c44d-4e29-965b-468a3dfd9c70/Brosch%C3%BCre_Verein(t)_final_web.pdf)

Satzungsanpassung

Die Mustersatzung für
Feuerwehrvereine ist
anzupassen!



Netzwerk als Unterstützung

Austausch zwischen den Kommandantinnen und Kommandanten fördern und gemeinsame Haltung definieren.

"Was ist Zuverlässig und was nicht mehr?"



Zusammenfassung

- Die Kommandantin/der Kommandant ist für die Einsatzbereitschaft und damit für eine funktionierende Kameradschaft verantwortlich.
- Der gesellschaftliche Wandel und die Zeitenwende erhöhen den Druck
- Kommandant/Kommandantin muss laufend die Eignung und Zuverlässigkeit überprüfen und zum Wohl der Kameradschaft Entscheidungen treffen
- Der Rückhalt dazu muss aus einem soliden Netzwerk (z.B. anderer Führungskräfte) kommen
- Die Feuerwehreveine können z.B. durch Satzungsanpassung die Stabilität erhöhen
- Die zentrale Figur ist die Kommandantin/der Kommandant - auch deren/dessen Gesinnung ist zu überprüfen!



Einsatzbereitschaft =
Kompetenz +
Ausrüstung +
Zuverlässigkeit
